



Mitteilungsvorlage	Vorlage-Nr: VO/2022/396	
- öffentlich -	Datum: 06.07.2022	
Fachdienst Kommunales und Ordnung	Ansprechpartner/in: Brück, Andreas	
	Bearbeiter/in: Schröder, Kjell	
Abschluss der Organisationsuntersuchung Fachgruppe Feuerwehr und Katastrophenschutz		
vorgesehene Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
18.08.2022	Hauptausschuss	Kenntnisnahme

1. Begründung der Nichtöffentlichkeit:

entfällt

2. Sachverhalt:

Um eine langfristige Ausrichtung mit effizienter und effektiver Aufgabenerfüllung gewährleisten zu können, wurde in der Fachgruppe Feuerwehr und Katastrophenschutz eine Organisationsuntersuchung durchgeführt.

Die Untersuchung verlief termingerecht und zeigte sich von Beginn an und während des gesamten Prozesses als das richtige Mittel um Verbesserungspotenziale aufzudecken und zu erkennen.

Optimierungsbedarfe:

Kernpunkte und wesentliche Maßnahmen-Empfehlungen der Organisationsuntersuchung sind:

- Sicherstellung der Trennung der haupt- und ehrenamtlichen Aufgaben im Löschzug-Gefahrgut (LZG)
 - ➔ Zeitintensive Aufgaben, wie z.B. Versorgungsfahrten (Betankung der Fahrzeuge, Sammeln von Praxiserfahrung im Umgang mit den Fahrzeugen) sind durch die ehrenamtlichen Kräfte zu bewerkstelligen. Dies führt zu einer Entlastung des hauptamtlich Angestellten, der sich dadurch vermehrt der Wartung und Reparatur der Fahrzeuge widmen kann.
- Optimierung des Beschaffungsprozesses in der Feuerwehrtechnischen Zentrale (FTZ)

- Für Beschaffungsmaßnahmen in der Feuerwehrtechnischen Zentrale wurde ein Soll-Prozess erarbeitet, der bereits Anwendung findet. Dieser Prozess vereinfacht den Beschaffungsvorgang und verringert die Anzahl der beteiligten Mitarbeiter.
- Optimierung des Schlauchmanagements
 - Für die Ausgabe von einsatzfähigen und inventarisierten Schläuchen wurde durch die Gutachter ein Soll-Prozess vorgeschlagen. Dieser wird im Zuge des Umzugs in den Neubau FTZ/LZG umgesetzt werden. Diese Optimierung führt zu einer arbeitnehmerfreundlichen Aufgabenausübung, da es seltener zu Vor-Ort-Einsätzen im Rahmen des Bereitschaftsdienstes der Feuerwehrtechnischen Zentrale führt und somit reduzierte Einsatzzeiten außerhalb der regulären Arbeitszeit erfolgen.
- Erörterung der Führungsaufgaben der Fachgruppenleitung
 - Die Gutachter haben den Führungsanteil im Aufgabenfeld der Fachgruppenleitung herausgearbeitet. Dies dient als Grundlage für Arbeitsprozesse und Betriebsabläufe sowie der Entlastung der Fachgruppenleitung im technischen Bereich.

Personalstruktur:

Durch Prozessoptimierungen und personelle Umstrukturierungen in der Fachgruppe im technischen Bereich konnte eine Stelle mit 0,5 VZÄ für die Verwaltung geschaffen werden, die für Beschaffungsabwicklungen sowie Vergabemaßnahmen verantwortlich sein wird.

Darüber hinaus empfehlen die Gutachter, die Einrichtung einer zusätzlichen 1,0 VZÄ-Stelle für die Leitung des gesamttechnischen Bereichs der FTZ und des LZG in Form eines Kreisschirrmeisters, die die Fachgruppenleitung im technischen Bereich entlastet.

Diese Stelle ist mit einer verantwortlichen Elektrofachkraft mit Meisterprüfung zu besetzen. Dieses Profil ist im technischen Bereich derzeit nicht vorhanden.

Weiterer Sachvortrag erfolgt in der Sitzung des Hauptausschusses.

Relevanz für den Klimaschutz:

entfällt

Finanzielle Auswirkungen:

entfällt

Anlage/n:

1. Bericht Organisationsuntersuchung Fachgruppe Feuerwehr und Katastrophenschutz des Kreises Rendsburg-Eckernförde
2. Präsentation Bericht Organisationsuntersuchung

3. Umsetzungscontrolling Organisationsuntersuchung